

Spurwechsel zu Gunsten von Klima und Umwelt **„Globale Herausforderungen - Lokales Handeln“**

Eine Veranstaltungsreihe im Frühjahr 2009 in der Volkshochschule Essen

Germanwatch Klimaexpedition: Blick vom Weltraum auf die Erde

In Zusammenarbeit mit EXILE und Germanwatch

Anhand konkreter Beispiele wie dem Abschmelzen der Gletscher, dem Anstieg des Meeresspiegels, den bedrohten Urwäldern, der Austrocknung von Seen, den Dürregebieten und dem Einfluss durch den Flugverkehr führen Experten uns die Ursachen, Auswirkungen und Lösungsmöglichkeiten vor Augen. Aber es gibt ebenso Möglichkeiten im privaten Lebensbereich, um Emissionen zu vermindern: Strom sparen im eigenen Haushalt spielt neben einer veränderten Mobilität und Verbesserungen im Bereich der Wohnungswärme dabei eine wichtige Rolle.

082.11032 Holger Fliegner

Donnerstag, 12. Februar, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

Holz als Energiequelle für Heizsysteme

In Zusammenarbeit mit der Energieagentur Wuppertal, NRW

Holz als nachwachsender Rohstoff und Energielieferant wird zunehmend in (zentralen) Holzpelletöfen als alleinige oder zusätzliche Heizquelle eingesetzt. Wie sind diese Heizsysteme im Hinblick auf Kosten, Energiebilanz sowie Emissionen zu beurteilen? Welche Vor- und Nachteile haben sie in Bezug auf andere Holzfeuerungssysteme? Und was kommt auf die Besitzer von Holzkaminen und Kaminöfen an neuen gesetzlichen Regelungen in der nächsten Zeit zu?

082.34008A Karl-Heinz Hüsing

Donnerstag, 19. Februar, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

Zukunftsfähiges Deutschland

In Zusammenarbeit mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)

12 Jahre nach der ersten Studie zeigt die aktualisierte Version, wie ein zukunftsfähiges Deutschland aussehen könnte, das einen Beitrag dazu leistet, die natürlichen Lebensgrundlagen für kommende Generationen zu erhalten. Schwerpunkt des Vortrages ist die Klimaentwicklung.

082.34010A Marie-Rose Joos

Donnerstag, 26. Februar, 19-21.50 Uhr, entgeltfrei, VHS

Bürgersolaranlagen

In Verbindung mit Solar Ruhr

Auch Bürger/innen ohne eigenes Dach können sich aktiv am Ausbau von Solaranlagen, d.h. an der Gewinnung klimaschonender regenerativer Energien beteiligen und sogar finanziell davon profitieren. Die Veranstaltung zeigt lokale Möglichkeiten anhand praktischer Beispiele auf und bietet Raum für Diskussionen.

082.34018A Alfred-Friedrich Krupp

Donnerstag, 5. März, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

Schöne neue Tierwelt? - Exotische Arten breiten sich aus.

In Verbindung mit dem FB Zoologie der Universität Duisburg-Essen

An der Ruhr leben südamerikanische Nutrias gemeinsam mit Schmuckschildkröten vom Mississippi. Im Rheinland nisten bunte Papageien, der Asiatische Marienkäfer bevölkert zahlreich unsere Gärten. Wie kommt es zu dieser „tierischen“ Globalisierung? Welche Rolle spielen dabei der Klimawandel und der menschliche Eingriff in die Natur?

082.34012A Dr. Marcus Schmitt

Donnerstag, 19. März, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

Klimaschutz und Entwicklung - Ein unlösbarer Widerspruch?

In Zusammenarbeit mit EXILE und Germanwatch

Die jüngsten wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Klimaschutz stellen auch die Entwicklungszusammenarbeit vor neue Herausforderungen: Von den Folgen des Klimawandels sind vor allem Entwicklungsländer betroffen und in ihnen wiederum die ärmsten Bevölkerungsschichten. Bereits unter den heutigen klimatischen Bedingungen sind die Millennium-Entwicklungsziele kaum zu erreichen. Die Veranstaltung versucht die Frage zu beantworten, wie sich die Interessen des Klimaschutzes mit dem berechtigten Anspruch der Länder des Südens auf Entwicklung in Einklang bringen lassen.

082.11034 Sven Harmeling

Donnerstag, 26. März, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

Energieausweis

In Zusammenarbeit mit der Umweltberatung der Stadt Essen

Die EU-Gebäuderichtlinie schreibt die Vorlage eines Energieausweises für Gebäude bei Neuvermietung und Verkauf vor. Absicht des Gesetzgebers ist es, langfristig den Energieverbrauch von Gebäuden zu senken. Der Energieausweis bewertet den Ist-Zustand eines Gebäudes und eignet sich als Einstieg in die energetische Sanierung, da unzureichend gedämmte Häuser mit hohem Energieverbrauch sich schlechter vermieten oder verkaufen lassen.

082.34014A Marcus Kerst

Donnerstag, 2. April, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

Energieversorgung - ökologisch, demokratisch und sozial!

In Zusammenarbeit mit attac

Die vier großen Stromkonzerne EON, RWE, Vattenfall und EnBW kontrollieren einen Großteil der Stromproduktion und der Übertragungsnetze in der Bundesrepublik. Trotz der Gefahren eines rapiden Klimawandels gibt es Anzeichen für eine fortgesetzte Branchenpolitik: Mehr als zwanzig emissionsstarke Kohlekraftwerke sollen in Deutschland neu gebaut werden; eine Betonung der Eigenkapitalrendite auf über 30 Prozent provoziert ein weiteres Ansteigen der Strompreise. Gibt es Alternativen zu einer solchen Unternehmenspolitik? Die Veranstaltung diskutiert Möglichkeiten einer Kommunalisierung der Energieversorgung mit dem Ergebnis einer ökologischeren, sozialeren und demokratischeren Energiepolitik.

082.11038 Sabine Zimpel / Roman Denter

Donnerstag, 23. April, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

Klimakriege - Wofür im 21. Jahrhundert getötet wird

In Zusammenarbeit mit dem Kultur-wissenschaftlichen Institut (KWI) Essen

Die Folgen des Klimawandels haben tiefgreifende Auswirkungen auf die globalen Lebensbedingungen und Kulturen: Überlebensräume schwinden und damit entstehen Gewaltkonflikte, Bürgerkriege, gewaltige Flüchtlingsströme. Bestehende Gerechtigkeitslücken werden tiefer – nicht nur zwischen Nord und Süd, sondern auch zwischen den Generationen, was auch für unsere Gesellschaft erheblichen sozialen Sprengstoff birgt. Prof. Welzer vom Kulturwissenschaftlichen Institut Essen beschreibt die gesellschaftlichen Auswirkungen von Klimaveränderungen und macht dabei klar, dass die Welt und ihre Bewohner durch den Klimawandel vor ganz neuen Fragen von Sicherheit, Verantwortung und Gerechtigkeit stehen, denen sie sich stellen müssen.

082.11016 Prof. Dr. Harald Welzer

Sonntag, 17. Mai, 11 -13 Uhr, entgeltfrei, VHS

Biotreibstoffe - Energie der Zukunft?

In Zusammenarbeit mit Greenpeace

Biotreibstoff - vornehmlich aus Rapsöl gewonnen – befindet sich im Aufwind. Raps und Mais gelten als die klimafreundlichen Energielieferanten der Zukunft. Weil sie beim Wachsen das Treibhausgas Kohlendioxid gebunden haben, das erst beim Verbrennen wieder frei wird, können sie Energie fast klimaneutral bereitstellen. Inzwischen warnen aber Experten unterschiedlicher Fachrichtung vor den Folgen einer exzessiven Biomasseproduktion.

082.34016A Günther Schlegelmilch

Donnerstag, 28. Mai, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

Die Dritte Industrielle Revolution - Aufbruch in ein ökologisches Jahrhundert

In Zusammenarbeit mit dem Kulturwissenschaftlichen Institut (KWI) Essen

Die ebenso gängige wie eingängige Formel von der „Dritten Industriellen Revolution“, die die schlimmsten Folgen des Klimawandels abwenden soll, setzt auf eine intelligente Kombination aus technischer Innovation und politischer Steuerung. Aber ihre Umsetzung wird kaum reibungslos funktionieren, weil die Kombination aus steigenden Energiekosten, ökosozialen Folgen des Klimawandels und wahrgenommener Generationenungerechtigkeit die Legitimität des demokratischen Staates mit Blick auf Umwelt- und Klimafragen in Gefahr bringen könnte. Beim Publikumsgespräch zwischen Prof. Claus Leggewie und der Essener Umweltdezernentin Simone Raskob sind (globale) Wissenschaft und (lokale) Praxis im Dialog, um „Kollateralschäden“ der Klima und Energieprobleme zu vermeiden.

082.11017 Prof. Dr. Claus Leggewie / Simone Raskob

Donnerstag, 4. Juni, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS